

## Einwohnerfrage Buslinie 150 – Rüdeshheimer Straße zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 07.12.2020

An der Rüdeshheimer Str. Ecke Wiesbadener Str. kommt es zuletzt häufiger zu Störungen der Buslinie 150 wegen Falschparker, die im absoluten Halteverbot stehen und der Bus nicht gut um die Kurve kommt.

Am Wochenende passiert es sogar manchmal zweimal am Tag, dass ein Bus stecken bleibt oder dass Falschbarker vom Bus angefahren werden.

Die Straße ist dann jeweils zeitweise blockiert und die Abgas- und Geräuschpegel ist dann erhöht, da die Busse oft den Motor lange laufen lassen.

Gestern (01.11.2020) gab es um 11:00 und um 12:00 eine Störung. Der Aufwand und die allgemeinen Kosten sind dann jeweils recht hoch. Bei jeder Störung kommen dann jeweils ein bis zwei Servicebegleitfahrzeuge der KVB bei uns in die Straße.

Als Bürger der Stadt und Abokunde der KVB muss ich letztendlich diese Kosten und die erhöhte Umweltbelastung tragen und aushalten.

Deshalb die Frage:

1.) Wie viele Einsatzfahrzeuge der KVB werden jeden Monat (z.B. Okt.2020) in die Rüdeshheimer Str., Ecke Wiesbadener Str. geschickt, um die Störungen an dieser Engstelle zu begleiten.

2.) Wie groß ist in etwa die Auslastung (bzw. Nutzen) der Linie 150? Dieser Streckenabschnitt ist direkt nach dem Bahnhof Mülheim. Der Bus fährt unmittelbar vor meinem Küchenfenster. Viele Fahrgäste sehe ich nicht in dem Bus. Wegen der Ausfälle scheint die Buslinie nicht so gut angenommen zu sein.

3.) Wann gibt es eine Lösung für dieses Problem? Wie kann der Bahnhofsvorplatz Köln-Mülheim so gestaltet werden, dass unsere Strukturfördermittel auch so eingesetzt werden, dass es positive Auswirkungen auf die Verkehrsführung im Stadtteil gibt?